



Sachbearbeitung	VG/VO - Mobilität		
Datum	29.01.2020		
Geschäftszeichen	VG/VO-Fi	*16	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 03.03.2020	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 059/20

Betreff: ÖPNV: Auswertung der Evaluation des Ticketfreien Samstages
- Bericht -

Anlagen: Zusammenfassung Forschungsergebnisse zur Fahrgastbefragung im ÖPNV (Anlage 1)
Eine mündliche Präsentation erfolgt durch den Vertreter der Uni Ulm, Herrn Andreas Rebholz

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, Z, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Beschlusslage

1.1. Beschlüsse

- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 22.10.2019, Mobilitätskonzept: Gutachten Mobilität der Zukunft; Umsetzung und Gründung einer neuen Abteilung - Bericht, GD 297/19
- Gemeinderat am 18.12.2019, Kostenfreie Nutzung des ÖPNV an Samstagen in 2020, GD 439/19, Anlage 4 zu GD 915/18

2. Anträge

- Grüne-Antrag Nr. 33/2020 vom 04.02.2020, Verbesserung beim ÖPNV in Ulm; Punkt b) des Antrags (Anlage 1)

3. Ausgangssituation

In der Gemeinderatssitzung am 18.12.2019 wurde die ticketfreie Nutzung des ÖPNV an Samstagen erstmals für ein volles Kalenderjahr, beginnend ab 01.01.2020 beschlossen. Das verfolgte Ziel war, die Erreichbarkeit und Frequentierung der Ulmer Innenstadt trotz der Großbaustelle rund um den Bahnhof und der einspurigen Befahrbarkeit der Friedrich-Ebert-Straße zu stärken. Mit der Maßnahme sollte insbesondere den durch ÖPNV erschlossenen Personen eine Verhaltensänderung nahe gebracht werden, um die bestehenden Parkplatzkapazitäten in der Innenstadt für den Personenkreis besser verfügbar zu machen, die aufgrund ihrer Wohnsituation auf eine Benutzung des Autos angewiesen sind.

Die im Mai, August und November 2019 durchgeführten Fahrgastzählungen der SWU haben ergeben, dass sich das Angebot der ticketfreien Nutzung des ÖPNV an Samstagen mit Unterstützung der Kampagne "Ulm. komm rein" positiv auf die Nachfrage im ÖPNV auswirkt. Zählungen des Einzelhandels bestätigen zudem die erhöhte Fußgängerfrequenz in der Innenstadt.

Mit der Fortführung der ticketfreien Nutzung des ÖPNV an Samstagen bis Ende 2022 soll das Ziel verfolgt werden, die Erreichbarkeit und das Einkaufen in der Ulmer City weiterhin möglichst attraktiv zu gestalten und vor allem die unabhängig von der aktuellen Baustellentätigkeit insbesondere an besuchstarken Tagen begrenzte Parkplatzsituation in der Innenstadt zu entspannen. Außerdem soll die aus Sicht der Verwaltung erfolgreiche und mit dem Marketing-Preis ausgezeichnete Kampagne "ulm komm rein" in Abstimmung mit der Ulmer City und der SWU weitergeführt werden.

4. Evaluation des Nutzerverhaltens

Die Universität Ulm hat, wie bereits berichtet, im Rahmen einer Evaluation untersucht, ob und wie das o.g. Angebot das Verhalten von ÖPNV-Nutzern verändert hat. Die Ergebnisse sind der beigefügten Zusammenfassung zu entnehmen (vgl. Anlage 2). Über die wesentlichen Ergebnisse wird in der Sitzung durch den Wissenschaftlichen Mitarbeiter der Uni Ulm, Herrn Rebholz, berichtet.

5. Fazit und Ausblick

Das Angebot der ticketfreien Nutzung des ÖPNV führt zu einer verstärkten ÖPNV-Nutzung an Samstagen. Allen voran Gelegenheits- und Seltennutzer geben an, das Angebot verstärkt zu nutzen. Nach Ablauf des Angebotes ist jedoch mit einem Nutzungsrückgang dieser Personengruppen zu rechnen, was gegen einen längerfristigen Verlagerungseffekt dieser Maßnahme spricht. Zudem ist keine bedeutende Übertragung (Spill-Over-Effekte) der gesteigerten ÖPNV-Nutzung auf die werktägliche Nutzung zu verzeichnen, da vor allem Wochenendverkehre sich grundlegend von pendlerdominierten Werktagsverkehren unterscheiden.

Die Einstellzahlen an Samstagen in den Innenstadtparkhäusern sind seit der Einführung des kostenlosen Angebotes um 2,38 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Hierbei muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Zu- und Ausfahrt einiger Parkhäuser baustellenbedingt stark eingeschränkt war/ist.

Wie in der Zusammenfassung des Berichts erwähnt, scheint die Wirksamkeit der Maßnahme weitgehend auf den spezifisch entgeltfreien Tag begrenzt zu sein. Die alleinige Umsetzung des Angebotes eines entgeltfreien Nahverkehrs stellt kein wirksames Instrument für eine dauerhafte und grundsätzliche Verkehrsverlagerung dar. Für eine Reduktion des motorisierten Individualverkehrs zu Gunsten des ÖPNV sowie deren Nutzungssteigerung auch über den entgeltfreien Samstag hinaus bedarf es einer Mehrzahl umfangreicher, ganzheitlicher abgestimmter Push- und Pull-Maßnahmen (s. dazu auch die Ergebnisse des Gutachtens „Mobilität der Zukunft im Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm“, GD 297/19). Positive Effekte bei entgeltfreien Nahverkehrsangeboten sind oft auf Begleitmaßnahmen zurückzuführen, die mit Einführung des Angebotes einhergehen wie z.B. der in Ulm im Zuge der Liniennetzreform vorgenommene Ausbau der Infrastruktur oder Verbesserung der Servicequalität.

Die Verwaltung wird das Ergebnis der Evaluation neben der aktuell laufenden Bewertung der Fahrgastzählungen sowie der beantragten Tarifmaßnahmen zur Erarbeitung sinnvoller Entwicklungsschritte und möglicher Anpassungen des ÖPNV-Angebotes dem Gemeinderat vorstellen..